

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 53=73 (1907)

**Heft:** 6

**Rubrik:** Ausland

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Verwaltungstruppen.

Oberstlt. Kaufmann Jakob in Winterthur, A.-K.-Stab III. Oberstlt. Höchner Jakob in St. Gallen, z. D. Major Iff Jakob in Bern, z. D. Hauptm. Suremann Jakob in Bäch-Freienbach, Inf.-Regt. 50. Hauptm. Hofmann Arnold in Bern, E. D. Hauptm. Meyenberg Johann in Baar, S.-Bat. 12 L. II. Hauptm. Gicot Casimir in Landeron, E. D. Hauptm. Inseng Felix in Lausanne, Bat. 102 L. II. Hauptm. Egger Robert in Langnau (Bern), T. D. Mannsch.-Depot, Genietruppen. Hauptm. Gattiker Heinrich in Richterswil, Inf.-Regt. 38. Hauptm. Schäppi Emanuel in Basel, Bat. 120 L. I. Oberlt. Eggenberger Johann in Zürich II, 128 L. II. Oberlt. Strehler Gottfried in Wädenswil, 125 L. I. Oberlt. von Arx Alwin in Zürich, 119 L. I. Oberlt. Bossi Raimondo in Arzo, 132 L. I. Oberlt. Henzi Fritz in Biel, Verw.-Komp. I. Oberlt. Heer Oswald in Marseille, z. D. Oberlt. Strübin Ernst in Langnau, z. D. Oberlt. Huber Ernst in Paradiso-Lugano, Posit.-Art.-Abt. II. Oberlt. Perrin Arthur in Genf, z. D. Oberlt. Gerber Alfred in Steffisburg, z. D. Oberlt. Reichwein Heinrich in Basel, Bat. 48. Oberlt. Stucky Christian in Bern, z. D. Leut. Schnurrenberger Walter in Zürich, z. D. Leut. Du Mont Charles in München, z. D.

### Feldpost.

Major Martinaglia Louis in Lugano, z. D.

**C. Versetzungen nach Art. 58 der Militärorganisation unter Verdankung der geleisteten Dienste.**

Inf.-Oberst Hintermann Robert in Luzern, V.-Oberst Suter Hermann in Bern, Inf.-Oberst Grieb Eugen in Burgdorf, Inf.-Oberstlt. Keller Karl in St. Gallen.

**D. Entlassung aus der Wehrpflicht unter Verdankung der geleisteten Dienste.**

### Infanterie.

Oberstlt. Hartmann Horaz in St. Gallen.

## Ausland.

**Deutschland.** Mit dem Jahre 1907 ist unter der Leitung von Generalleutnant z. D. H. Rohne eine neue militärische Zeitschrift: *Artilleristische Monatshefte* ins Leben getreten. Schon der Name des Herausgebers, der nicht nur jedem Artilleristen, sondern auch jedem sich mit militärischen Fragen beschäftigenden Offizier der andern Waffen bekannt sein muss, bürgt dafür, dass wir mit den *Artilleristischen Monatsheften* eine Fachzeitschrift erhalten haben, die nur Hervorragendes bringen und über alle artilleristischen Fragen des In- und Auslandes Auskunft geben wird.

Über die Aufgabe, welche sich die *Artilleristischen Monatshefte* stellen, sagt Generalleutnant Rohne: In jedem Hefte sollen grössere gediegene Abhandlungen und kleinere Mitteilungen aus allen Gebieten der Artilleriewissenschaft gebracht und ständig Auskunft gegeben werden über fremdstaatliche Artillerien-Bewaffnung, Organisation, Ausbildung, Verwendung und kriegsgeschichtliche Erfahrungen. Besondere Wert soll auch auf zahlreiche und gute Abbildungen gelegt werden.

Die wichtigsten artilleristischen Bücher sollen besprochen, von den bedeutendsten, in den ausländischen Zeitschriften erscheinenden Aufsätzen Auszüge gegeben werden. Die Titel grösserer in das Artilleriefach einschlagender Veröffentlichungen aus Zeitschriften sollen, nach Stoffgebieten geordnet, allmonatlich zusammengestellt werden, sodass dem Offizier, der sich über einen bestimmten Gegenstand unterrichten will, die Quellen für seine Studien übersichtlich geordnet geboten werden. Ferner sollen die wichtigsten Patente auf artilleristischem Gebiete angezeigt werden.

Dieses hier angedeutete Programm ist nun in der Januar-Nummer im denkbar weitesten Sinne durchgeführt worden: wir finden darin von Generalleutnant Rohne selbst eine äusserst lehrreiche Besprechung der neuen deutschen „Feldbefestigungsvorschrift“ vom 28. Juni 1906. Diese deutsche Vorschrift ist für alle Armeen von grösstem Werte und Interesse, denn in ihr sind die Grundsätze niedergelegt, die deutsche Kriegsanschauung aus den Erfahrungen des russisch-japanischen Krieges ableitet. Der Rohne'sche Aufsatz macht nicht bloss auf überaus klare Art mit dieser Vorschrift bekannt, sondern entsprechend seinem Titel: „Die neue Feldbefestigungsvorschrift und die Artillerie“ lehrt er auch, wie moderne Artillerie sich gegenüber moderner Feldbefestigung zu verhalten hat, um rasch und sicher an ihr Ziel zu gelangen.

Im weitem bringt die erste Nummer einen Aufsatz von Generalmajor Richter über den „Munitionsverbrauch der Feldartillerie in zukünftigen Kriegen“. Fernere Aufsätze sind: Über die artilleristischen Lehren aus dem russisch-japanischen Seekriege, die Entwicklung der Rohrrücklaufeldhaubitze etc. Wie die erste Nummer hinlänglich beweist, so wird diese neue im Verlag von A. Barth, Berlin W, erscheinende Monatschrift nicht bloss den Artillerieoffizieren, sondern den Offizieren aller Waffen des Lehrreichen und geistig Anregenden viel bringen.

## Alle Sorten Jagd- und Luxus-Waffen

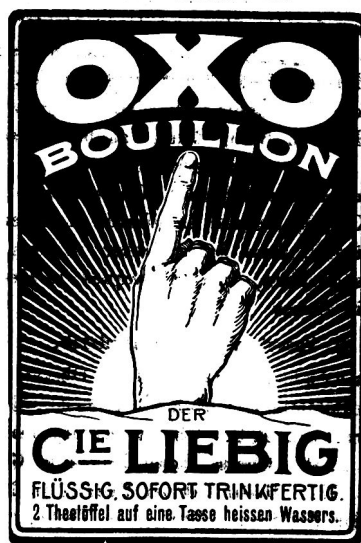


kauft man am besten, billigsten unter 3jähr. Garantie direkt von der

**Waffenfabrik  
Emil v. Nordheim,**

**Nelke 1. Thür. in Deutschland.**

Haupt Katalog gratis und franko. Ansichtsendung, Teilzahlung an sichere Personen ist gestattet. (H 8,5696)



(H 644 X)

**Knoll, Salvisberg & Cie.,**

vormals

**Speyer, Behm & Cie.**

**Bern.**

**Zürich I.**

**Uniformen und Offiziersausrüstungen.**

Erstes und ältestes Geschäft der Branche.

Gegründet 1877.

Telephon: / Bern.  
/ Zürich.

Telegramm-Adr.: Speyerbehm.

Reisende und Muster zu Diensten.